



Presse-Information

Deutsche Bank und Sal. Oppenheim unterzeichnen Rahmenvertrag

Frankfurt am Main/Luxemburg, 28. Oktober 2009 – Die Deutsche Bank AG (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) und die Eigentümer der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. gaben heute den Abschluss eines Rahmenvertrags bekannt, in dessen Ausführung die Deutsche Bank 100 Prozent an der Sal. Oppenheim Gruppe zu einem Preis von 1 Milliarde Euro erwerben wird. Gleichzeitig haben die bisherigen Gesellschafter die Option, sich langfristig an der deutschen Privatbanktochter Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA in Köln mit bis zu 20 Prozent zu beteiligen.

Die Vermögensverwaltungsaktivitäten von Sal. Oppenheim werden zukünftig unter der etablierten Marke der traditionsreichen Privatbank weitergeführt und ausgebaut, so dass Identität, Werte, Kultur und Servicequalität von Sal. Oppenheim gewahrt bleiben. Durch die Transaktion stärkt die Deutsche Bank ihre Position im gehobenen Privatkundengeschäft insbesondere in Deutschland.

Mit dem Erwerb der in Luxemburg ansässigen Holding Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. gehen sämtliche Aktivitäten der deutschen Tochter Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, der BHF-BANK AG und das in einer eigenständigen Holding geführte Private Equity Dachfondsgeschäft der Sal. Oppenheim Private Equity Partners S.A. (SOPEP) auf die Deutsche Bank über.

Zusätzlich erwirbt die Deutsche Bank die BHF Asset Servicing GmbH (BAS), die mehrheitlich von den Gesellschaftern der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. gehalten wird. Die Deutsche Bank beabsichtigt einen Weiterverkauf der BAS. Zukünftig wird sich Sal. Oppenheim auf das Kerngeschäftsfeld der Vermögensverwaltung konzentrieren. An den laufenden Gesprächen über einen Verkauf der Investment-Banking-Aktivitäten von Sal. Oppenheim wird sich auch die Deutsche Bank beteiligen.

Daneben ist mit den Eigentümern von Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. vereinbart, dass sich der Kaufpreis in Abhängigkeit von der Entwicklung bestimmter Risikopositionen erhöhen kann. Zunächst wird erwartet, dass insgesamt ein Kaufpreis von 1,3 Mrd. Euro für die verschiedenen zu erwerbenden Einheiten gezahlt wird.

Die Sal. Oppenheim Gruppe betreute Ende Juni 2009 rund 135 Mrd. Euro verwaltetes Kundenvolumen (inklusive rund 5 Mrd. Euro Kundenvolumen der SOPEP) und beschäftigte rund 4.400 Mitarbeiter.

Die Deutsche Bank verwaltete Ende Juni 2009 im Private Wealth Management weltweit ein Anlagevolumen von rund 171 Mrd. Euro. Sie wird nach Abschluss der Transaktion zum Marktführer in Deutschland in der Betreuung vermögender Privatkunden, Familienvermögen und Stiftungen.

Der Erwerb von Sal. Oppenheim erfolgt auf der Basis noch abzuschließender Ausführungsvereinbarungen vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichts- und Kartellbehörden und soll voraussichtlich im ersten Quartal 2010 abgeschlossen werden. Die Zahlung des Kaufpreises kann in Aktien der Deutschen Bank erfolgen. Auch nach der Transaktion liegt die Tier-1-Kapitalquote der Deutschen Bank voraussichtlich bei rund 11 Prozent.

„Mit der Übernahme des renommierten Privatbankhauses bauen wir unser Vermögensverwaltungsgeschäft in Europa, besonders in Deutschland, deutlich aus und stärken damit unsere stabilen Geschäftsfelder weiter“, so Dr. Josef Ackermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank. „Das ist eine hervorragende Grundlage für weiteres weltweites Wachstum in diesem Bereich.“

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Sal. Oppenheim erklärte dazu: „Wir freuen uns, unsere Kunden zukünftig aus einem starken Verbund heraus betreuen zu können und dabei die Stärken beider Häuser zu kombinieren. Auch in Zukunft setzen wir auf unsere Tradition und Erfahrung, um das Vertrauen unserer Kunden in unsere Bank weiter zu festigen.“

Über geänderte Strukturen sowie Managementbesetzungen wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden und berichtet werden.

Deutsche Bank AG

Presseabteilung
Michael Lerner
069 / 910-31325

Investor Relations
069 / 910-35395

Klaus Winker
069 / 910-32249

Sal Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

Pressestelle
Dirk von Manikowsky
+352 / 22 1522-557

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank ist eine weltweit führende Investmentbank mit einem starken und erfolgreichen Privatkundengeschäft sowie sich gegenseitig verstärkenden Geschäftsfeldern. Führend in Deutschland und Europa, wächst die Bank verstärkt in Nordamerika, Asien und anderen Wachstumsmärkten. Mit 78.896 Mitarbeitern in 72 Ländern bietet die Deutsche Bank weltweit einen umfassenden Service. Ziel der Bank ist es, der global führende Anbieter von Finanzlösungen für anspruchsvolle Kunden zu sein und damit nachhaltig Mehrwert für Aktionäre und Mitarbeiter zu schaffen.

www.deutsche-bank.de

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 24. März 2009 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.